

Studienwochen Schweiz-Kosovo 2026 für Lehrpersonen und Schulleitende

Die PH Zug bietet in Kooperation mit der Kadri Zeka Universität in Gjilan ein internationales Projekt zum Austausch zwischen Lehrpersonen sowie Schulleitungen in der Schweiz und im Kosovo an. Gefördert wird das Weiterbildungsangebot durch die nationale Agentur für Austausch und Mobilität Movetia.

Projektbeschreibung

Bei dem vorliegenden Projekt handelt es sich um ein Angebot in der (in-service) Lehrpersonenweiterbildung, welches **ein weiterführendes Lernen und Professionalisieren durch Mobilitätserfahrungen** vermittelt.

Das Projekt bietet Lehrpersonen wie Schulleitenden aus dem Kanton Zug/der Schweiz die Möglichkeit, durch einen Aufenthalt im Kosovo sowie durch kollegiale Hospitation und Austausch mit Berufskolleg:innen aus dem Kosovo die eigenen **Kompetenzen und die Reflexivität im Umgang mit gesellschaftlicher Diversität, sozioökonomischer Ungleichheit und transnationalen Lebenswelten von Schulkindern und Eltern zu erweitern**. Parallel dazu ermöglicht es Lehrpersonen und Schulleitenden aus dem Kosovo eine entsprechende Lernerfahrung durch einen Mobilitätsaufenthalt in der Schweiz. Mit diesen gegenseitigen Besuchen von Lehr- und anderen Fachpersonen im Schulfeld, die an verschiedenen Enden derselben transnationalen Lebensweltbezüge tätig sind, rückt das Projekt den Austausch ins Zentrum.

Konkret beinhaltet das Mobilitätsprojekt:

- einen fünftägigen Aufenthalt von bis zu zehn Lehrpersonen/Schulleitenden aus Gjilan/Kosovo in der Schweiz/in Zug im Mai 2026
- einen ebenfalls fünftägigen Gegenbesuch von bis zu zehn Lehrpersonen/Schulleitenden aus der Schweiz in Gjilan/Kosovo im November 2026

Diese Mobilitätsaufenthalte werden eingebettet in einen vor- und nachbereitenden Austausch der involvierten Lehrpersonen in drei (z.T. virtuellen) Meetings, welche Mitarbeitende der PH Zug begleiten. Dies erlaubt die gezielte und zugleich kollaborative Bearbeitung von eigenen Fragestellungen. So erweitert die Erfahrung von Mobilität und Austausch den professionellen "Werkzeugkasten" der beteiligten Lehrpersonen/Schulleitenden in beiden Ländern.

Projektfokus und Ziele

Das Projekt legt den Fokus auf pädagogische Fragen und Herausforderungen rund um **gesellschaftliche Diversität und soziale Ungleichheit in Schweizer Klassenzimmern**. Die Lebenswelten von Schülerinnen und Schülern erstrecken sich zunehmend über mehrere Länderkontexte hinweg und beinhalten eigene oder familiäre Erfahrungen von Migration sowie der ungleichen Verteilung von sozioökonomischen Ressourcen. Dies gilt für beide Richtungen, in die sich Migration bewegt: für Länder des globalen Nordens (wie die Schweiz) als auch des globalen Südens (wie Kosova) – mit unterschiedlichen Effekten auf das Schulfeld. Für Lehrpersonen ist es zunehmend wichtig, solche transnationalen Lebensbezüge und damit einhergehende Spannungsfelder, in denen sich Schülerinnen und Schüler sowie Eltern im Alltag bewegen, kennenzulernen, **um in der beruflichen Praxis, insbesondere im Beziehungsaufbau zu Schülerinnen und Schülern sowie Eltern mit Migrationsgeschichte, professionell wirksam agieren zu können**.

Das Weiterbildungsangebot, das die PH Zug als Projektträgerin anbietet, basiert auf den guten Erfahrungen aus unserer seit 2018 bestehenden Partnerschaft mit der Kadri Zeka Universität in Gjilan. Diese Kooperation, die bisher primär Studierenden in Form von Studienreisen zugute kam, wurde 2025 für Lehrpersonen

und Schulleitende auf das lokale Schulfeld erweitert: Die Studienwochen Zug-Gjilan für Lehrpersonen fanden erstmals statt. **Das Pilotprojekt, dessen Herzstück die kollegiale Hospitation im jeweiligen anderen Länderkontext darstellte, wurde mit grossem Gewinn für beide Seiten durchgeführt;** die neuen Erfahrungen und der intensive Austausch mit den Berufskolleg:innen im anderen Land wurde laut den Teilnehmenden als **Perspektiven öffnend und inspirierend** erlebt und trug dazu bei, **die Bedingungen der eigenen Berufspraxis klarer zu sehen**. Auch der Austausch innerhalb der Gruppe der Schweizer Kolleg:innen erwies sich als wertvoller Lernraum. Unterschiedliche Profile, insbesondere im Hinblick auf eigene oder familiäre Migrationsgeschichten, fungierten als wichtiger Zugang zum Verständnis von Migration, globalen Hierarchien und transnationalen Lebenswelten.

In der Studienwoche Schweiz-Kosovo 2026 möchten wir auf diese Erfahrungen aufbauen und erneut Lehrpersonen und Schulleitende mit unterschiedlichen professionellen und lebensgeschichtlichen Profilen zusammenbringen, und so länderumspannend **Wissen aus der Praxis für die Praxis zugänglich machen**.

Organisation

Die PH Zug übernimmt die administrative Verwaltung der von Movetia bereitgestellten Fördergelder für die Schulen und Lehrpersonen. Weiter übernimmt die PH Zug gemeinsam mit der Partnerhochschule im Kosovo die Organisation der Studienreise und die Kontaktaufnahme zu Schulen vor Ort, die sich an dem Projekt beteiligen wollen. Dies beinhaltet die Planung des Programms und der Reisedaten und die Organisation der Unterkunft. Der Flug muss von den Teilnehmenden selbständig gebucht werden.

Termine

Abschluss Rekrutierung teilnehmende Personen:	Ende März 2026
Kickoff-Meeting (evtl. online):	Ende April 2026
Erster Teil des Austauschs, Besuch KS → CH:	18. – 22. Mai 2026 (KW 21)
Meeting zur Vorbereitung des KS-Aufenthalts:	Frühling/Sommer 26
Zweiter Teil des Austauschs, Besuch CH → KS:	2. – 6. November 2026 (KW 45)
Schlussreflexion:	Ende November 2026

Teilnahmekriterien

- Aufenthalt in Gjilan/Kosovo, selbständige Organisation der Reise
- Empfang der Projektpartner:innen in der eigenen Schule
- Teilnahme an den Projektmeetings und Schlussreflexion (einschliesslich Onlineevaluation)
- Ausreichend Englisch-(oder Albanisch-)Kenntnisse für inhaltlichen Austausch

Finanzierung

Aus den Projektmitteln werden den Teilnehmenden für die Reise ins Ausland eine Reisekostenpauschale von 400 CHF zur Verfügung gestellt. Zudem erhält jede Person eine Aufenthaltspauschale von 144 CHF pro Tag, insgesamt also 720 CHF bei 5 Tagen. Total beläuft sich die maximale finanzielle Unterstützung so auf einen festen Betrag von 1120 CHF pro Person. Die eingesetzte Arbeitszeit wird aus Eigenmitteln zur Verfügung gestellt.

Projektleitung PH Zug

Shpresa Jashari, Institut für internationale Zusammenarbeit in Bildungsfragen, shpresa.jashari@phzg.ch
Patrick Pfeuffer, Leiter International Office, patrick.pfeuffer@phzg.ch

Anmeldung

Bitte füllen Sie bis spätestens **31. März 2026** das Anmeldeformular Studienreise Schweiz-Kosovo aus.